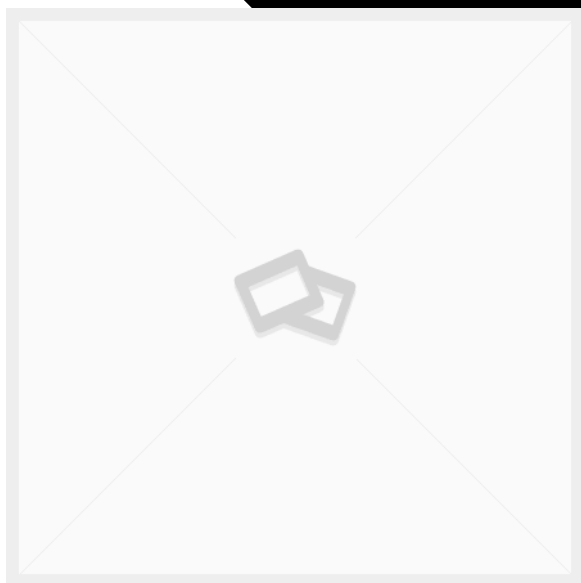


NEUE FAKTEN IM LÄNDLICHEN RAUM



Veröffentlicht am 2. April 2005

Tags: [Beschlüsse](#), [Infrastruktur](#), [Wirtschaft](#)

Beschluss des Landesparteitages

Die Fortentwicklung des ländlichen Raums ist eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre, auch angesichts der raschen Entwicklungen in Sachsen-Anhalt.

Die FDP Sachsen-Anhalt wird sich dafür einsetzen, dass das ländliche Kulturland durch eine Steigerung der Wertschöpfung langfristig gesichert wird, insbesondere durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und durch die Steigerung der Verdienstmöglichkeiten.

Zur Vorbereitung der Förderkonzepte ist in Sachsen-Anhalt, unter aktiver Beteiligung der regionalen Akteure, ein integrativer Ansatz zu verfolgen, um die europäischen Fördermittel effektiver als bisher auf die Bedürfnisse der Gesellschaft und den Raum auszurichten. Die FDP Sachsen-Anhalt spricht sich zu diesem Zweck mit allen gesellschaftlichen Gruppen (z. B. den Industriellen, den Gewerkschaften, den Bauern und anderen) in einem Dialog aufzunehmen, um die nächste Förderperiode vorzubereiten. Mit dem Ziel, noch mehr Arbeitsplätze im Bundesland zu schaffen.

Die drei großen europäischen Strukturfonds (EFRE, ESF und ELDER) sind im ländlichen Raum ein wichtiges Instrument, um die größtmöglichen Effekte für Sachsen-Anhalt zu erzielen. Die FDP fordert die Landesregierung auf, möglichst umgehend die Diskussion mit den wirtschaftlichen Akteuren zu beginnen, damit die Regionen die Möglichkeit erhalten, auf Grund ihrer speziellen Bedingungen ihre Vorstellungen in diesem Prozess einzubringen. Die FDP erwartet, dass die europäischen Programme auch eng verzahnt werden, nicht zuletzt aus der Verantwortung gegenüber den europäischen Steuerzahler. Zur Fortentwicklung des ländlichen Raums gehört auch die Entwicklung eines „sanften“ Tourismus in Sachsen-Anhalt.

Die Mittel der europäischen Gemeinschaft, des Bundes und des Landes, sind in Zukunft auch für Tourismus und Erholung im ländlichen Raum einzusetzen, um ein weiteres Standbein in den ländlichen Räumen des Landes zu entwickeln.

Zu einer Fortentwicklung des ländlichen Raums gehört auch die Entwicklung des „Waldes“

Neben den Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten des Waldes ist die Wertschöpfung der Säge-, Papier und Zellstoffindustrie ein wichtiger Punkt in der Entwicklung des ländlichen Raums. Der Standort Arneburg von hundert Jahren ist in Betrieb genommenen Standort Arneburg von hundert Jahren. Die FDP fordert die Landesregierung auf, ein forstwirtschaftliches Konzept sowohl für den staatlichen als auch für den privaten Sektor zu entwickeln. Dies ist auch ein Beitrag, neue Arbeitsplätze in der Forstwirtschaft zu schaffen und den vielen kleinen Waldbesitzern eine Perspektive zu geben. Das Konzept ist mit der Entwicklung der nächsten europäischen Programmperiode eng verzahnt, um den europäischen Institutionen zu zeigen, welche wirtschaftlichen Potenziale in der Forstwirtschaft liegen.